Auszahlungsanforderung für einen öffentlichen **Jugendpark** (Schluss- bzw. Gesamtabrechnung)

An das

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa)

Landhaus - Römerstraße 15

6901 Bregenz

[raumplanung@vorarlberg.at](mailto:raumplanung@vorarlberg.at)

**Bearbeitungshinweise**:

* Dieses Formular bezieht sich auf die Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung über die Förderung von Spielräumen, welche ab dem 01.01.2024 in Kraft gesetzt ist. Informationen zur Spielraumförderung finden sich unter: [www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung)
* Die unterfertigte Auszahlungsanforderung kann samt den erforderlichen Anlagen auf dem Postweg oder eingescannt per Mail eingereicht werden.
* Bei Fragen steht Ihnen Heiko Moosbrugger gerne zur Verfügung - Kontakt: [heiko.moosbrugger@vorarlberg.at](mailto:heiko.moosbrugger@vorarlberg.at); 05574/511-27124.

|  |
| --- |
| 1. Betreff, Datum und Zahl der Förderzusage |
|  |

|  |
| --- |
| 2. Planung und Bauausführung |
| Hilfsfrage:   * Gab es im Vergleich zu den Angaben im Förderansuchen wesentliche Änderungen hinsichtlich der Planung und der Bauausführung? |
|  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 3. Aufgelaufene Planungs- und Investitionskosten  *Hinweis: Die aufgelaufenen Kosten können auch als Anlage in Form eines Kontoblattes oder Ähnliches,*  *welches die erforderlichen Angaben enthält, beigefügt werden.* | | | | |
| Belegnummer u.  Haushaltsjahr | Zahlungs-  tag | Zahlungs-  empfänger | Zahlungs-  zweck | Bezahlte  Beträge: |
|  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| 4. Tatsächliche Erfüllung der Qualitätskriterien aus Sicht der Gemeinde, des Gemeinde- verbandes oder der juristischen Person mit Gemeindebeteiligung  *Hinweis: Ein förderfähiger Spielplatz muss nachfolgende Qualitätskriterien weitgehend erfüllen. Die*  *optionalen Qualitätskriterien (Option 1 bis 10) sind nicht verpflichtend. Deren Erfüllung führt vielmehr zu*  *einer Erhöhung des Fördersatzes im Ausmaß von jeweils 2 %.* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a) Erreichbarkeit** | **ja** | **nein** |
| direkte Anbindung an das örtliche Fuß- und Radwegenetz |  |  |
| Stellfläche für Fahrräder |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **b) räumliche Lesbarkeit** | **ja** | **nein** |
| gut sichtbares Schild, welches auf die öffentliche Zugänglichkeit hinweist |  |  |
| *Option 2: Beleuchtung von zentralen Bereichen des Jugendparks (Hinweis: allein vorhandene* *Laternen von direkt an den Jugendpark angrenzenden Straßen, Wegen und Plätzen genügen diesem Kriterium nicht)* |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **c) Alltagstauglichkeit** | **ja** | **nein** |
| besonnte und beschattete Teilflächen |  |  |
| *Option 2: Wasserspender mit Hinweistafel ‚Trinkwasser‘* |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **d) nutzungsoffene Freifläche** | **ja** | **nein** |
| *Option 3: zusammenhängende Freifläche, die mindestens ein Drittel der Gesamtfläche des Ju-gendparks umfasst und die temporäre Bespielungen (Feste, Konzerte, Freiluftkino, Contests u. dgl.) sowie einen zukünftigen Ausbau des Jugendparks ermöglicht.* |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **e) Multifunktionalität** | **ja** | **nein** |
| mehrere jugendgerechte sowie bewegungsfördernde Aktivitätsangebote (Fußball, Basketball, Volleyball, Hockey, Skateboarding, Scootern, Calisthenics, Parkour, Slacklining, Bouldern u. dgl.) |  |  |
| jugendgerechter Aufenthaltsbereich |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **f) Naherholung und generationenübergreifende Begegnung** | **ja** | **nein** |
| Sitzgelegenheit mit einer barrierefreien Zugänglichkeit |  |  |
| *Option 4: möblierte Sitzgelegenheit für mindestens vier ausgewachsene Personen, die durch eine bauliche sowie fix installierte Überdachung vor direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Wind und Regen zumindest teilweise geschützt ist (Hinweis: Ein Sonnensegel oder ein Baumbestand allein genügt diesem Kriterium nicht)* |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **g) Sauberkeit** | **ja** | **nein** |
| Abfalleimer |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **h) Wirtschaftlichkeit** | **ja** | **nein** |
| robuste Grundstruktur sowie Einsatz von langlebigen und mitunter recycelten Materialen bzw. Gegenständen |  |  |
| *Option 5: Ausarbeitung eines Pflege- und Wartungsplans, welcher sich an den unter* [*www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung*](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung) *veröffentlichten Empfehlungen orientiert > Hinweis: Bitte ggf. den Pflege- und Wartungsplan der Auszahlungsanforderung als Anlage beifügen.* |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **i) identifikationsfördernde Maßnahmen** | **ja** | **nein** |
| *Option 6: Jugendliche können bei der Bauausführung unter fachlicher Anleitung mitwirken*  *> Hinweis: Bitte ggf. ein Nachweis der Auszahlungsanforderung beifügen, beispielsweise in Form eines Berichts in der Gemeindezeitung, Einladungsfolders oder Fotos* |  |  |

|  |
| --- |
| Allfällige Anmerkungen zu den Qualitätskriterien |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| 5. Besteht ein Anspruch auf Vorsteuerabzug? | |
|  | **ja** > Ausmaß: |
|  | **nein** |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. Werden zur Finanzierung Ausgleichsabgaben nach § 11 Baugesetz eingesetzt? | |
|  | **ja** > Ausmaß: |
|  | **nein** |

|  |  |
| --- | --- |
| 7. Werden zur Finanzierung Sponsorenbeiträge, Spenden oder Ähnliches verwendet? | |
|  | **ja** > Ausmaß: |
|  | **nein** |

|  |
| --- |
| Anlagen (wenn vorhanden) oder Anmerkungen |
|  |

**Die Gemeinde, der Gemeindeverband oder die juristische Person mit Gemeindebeteiligung       [Name] bestätigt die Richtigkeit der Angaben und fordert die Auszahlung der zugesagten Förderung an.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| …………………… |  | ………………………………….…. |
| Ort, Datum | Stempel | Unterfertigung einer vertretungsbefugten Person |